

Impressionen vom Osterfeuer 2011

Die anhaltende Trockenheit hatte auch Auswirkungen auf das Osterfeuer der Freiwilligen Feuerwehr Hoisbüttel am Schüberg. Doch während in anderen Gemeinden bereits genehmigte Osterfeuer aufgrund der erhöhten Waldbrandgefahr ganz abgesagt werden mussten, startete das Event in Ammersbek nur mit leichter Verspätung.

Denn bevor das Feuer entzündet werden konnte, sorgte die Jugendfeuerwehr dafür, dass die Umgebung gründlich bewässert wurde. Zum Glück hatte der Bauhof den Knick am Schüberg-Parkplatz, auf dem das Osterfeuer traditionell ausgerichtet wird, dieses Jahr „auf den Stock“ gesetzt - die Knickpflanzen hätten die Hitze des Feuers nicht überlebt.

Kurz vor dem Entzünden des Osterfeuers wurde es noch einmal richtig spannend, weil ein Feuerwehrwagen aufgrund einer Alarmierung ausrücken musste. Glücklicherweise handelte es sich nur um einen ausgelösten Rauchmelder in einer verschlossenen Wohnung.



Obwohl in diesem Jahr ein besonders großer Stapel errichtet wurde, der auch noch reichlich frisches Gehölz enthielt, dauerte es aufgrund der Trockenheit nur knapp eine dreiviertel Stunde, bis der Stapel vollständig durchgebrannt war, mit entsprechender Hitzeentwicklung.

Die Zuschauer räumten freiwillig ihre Plätze in den ersten Reihen und zogen sich in hintere Regionen zurück. Auch dort war die Hitze



des Feuers noch deutlich zu spüren. Die Feuerwehr bewässerte während der gesamten Zeit die direkte Umgebung des Feuers.



Nachdem die Flammen nicht mehr so hoch loderten, ließ auch die Anspannung der Verantwortlichen nach und es wurde für alle Beteiligten noch ein schöner Abend.

Ihre

UWA

Ammersbek, Mai 2011

Dieter Cordes *Holger Spanehl*
(1.Vorsitzender)
für den Inhalt auch verantwortlich

Fotos von Holger Spanehl